

Datenschutzinformation – Wiederholungsbefragung von Haushalten

Wie geht's uns in Österreich

Zuletzt aktualisiert am 12.09.2023

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Wiederholungsbefragung von Haushalten – **Wie geht's uns in Österreich**. Die elektronischen Fragebögen dieser Erhebung wurden mit Hilfe der Webapplikation STATsurv erzeugt. Da STATsurv für zahlreiche unterschiedliche statistische Erhebungen eingesetzt wird, sind die Informationen, die sich – unabhängig von einer konkreten Erhebung – auf STATsurv insgesamt beziehen, in einer eigenen Datenschutzinformation für STATsurv unter www.statistik.at/web_de/downloads/dsgvo/datenschutz-information_fuer_statsurv.pdf zusammengefasst.

Name und Anschrift der Verantwortlichen

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
Telefon: +43 1 711 28-0
E-Mail: office@statistik.gv.at
Website: www.statistik.at

Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten:

Mag.^a Maria-Christine Bienzle
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
E-Mail: dsgvo@statistik.gv.at

Allgemeines zur Erhebung

Die Wiederholungsbefragung von Haushalten – **Wie geht's uns in Österreich** ist eine wissenschaftsbegleitete Langzeitstudie zu gesellschaftlichen Entwicklungen in Österreich. Dazu werden jährlich bis zu 12 000 Menschen in bis zu 5 000 österreichischen Haushalten befragt.

Durch die Wiederholungsbefragung von Haushalten – **Wie geht's uns in Österreich** soll die Datengrundlage für die Wissenschaft in Österreich verbessert werden. Die Wiederholungsbefragung ist als laufendes, repräsentatives Haushaltspanel konzipiert. Anhand der Daten sollen Wissenschaftler:innen den Lebensverlauf der Menschen im Haushalts- und Familienkontext beforschen können. Themenschwerpunkte werden etwa in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Familie, Bildung, Gesundheit, wirtschaftliche Situation im Haushalt sowie Werte und Einstellungen gesetzt. Im Fokus steht eine langfristige Vergleichsperspektive.

Bei der Wiederholungsbefragung von Haushalten – **Wie geht's uns in Österreich** handelt es sich um ein vom Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), als Förderungsgeber im Rahmen des Austrian Socio-Economic Panel (ASEP) gefördertes Projekt. Der Aufbau des ASEP erfolgt durch Statistik Austria und wird von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet. Statistik Austria erstellt im Rahmen des ASEP eine registerbasierte Dateninfrastruktur für die Wissenschaft und führt zusätzlich jährliche

Befragungen durch. Im Rahmen des Projektes erfolgt die Koordinierung des Inputs der Wissenschaft durch eine beauftragte wissenschaftliche Einrichtung.

Die Basis zur Stichprobenziehung bildet das Zentrale Melderegister (ZMR), aus dem per Zufallsauswahl die Haushalte ausgewählt werden. Die Befragungen werden interviewer:innengestützt persönlich/telefonisch oder online durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

- § 23 Abs. 2 Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idGF.
- §§ 31 ff. Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idGF.
- Art. 6 Abs. 1 lit. a und e und Art. 9 Abs. 2 lit. a und j Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG idGF.
- § 7 Datenschutzgesetz, BGBl. I Nr. 165/1999 idGF.

Die Befragungen erfolgen auf freiwilliger Mitwirkung von Personen. Es sind auch Themenbereiche besonderer Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO (sensible Daten wie beispielsweise Gesundheit) betroffen, sofern dazu Angaben gemacht werden.

Teilnahme

Die Mitwirkung ist freiwillig.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Empfänger:innen von personenbezogenen Daten

Keine.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Keine.

Dauer und Art der Speicherung von personenbezogenen Daten

Ihre Antworten werden getrennt von Name und Adresse statistisch weiterverarbeitet. Die Befragungsinhalte werden gemäß § 15 Abs. 1 Bundesstatistikgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idGF ausschließlich in pseudonymisierter Form verarbeitet und gespeichert. Name und Adresse und von Ihnen angegebene Kontaktdaten werden getrennt von den statistischen Inhalten aufbewahrt und zur Kontaktaufnahme verwendet. Spätestens sechs Monate nach Abschluss der Feldphase (diese endet drei Jahre nachdem Sie das letzte Mal teilgenommen haben) werden die Kontaktdaten gelöscht.

Wenn wir für eine Wiederholungsbefragung von **Wie geht's uns in Österreich** erneut Kontakt mit Ihnen aufnehmen, greift der für die operative Durchführung der Erhebung verantwortliche Bereich auf Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Kontaktdaten zurück. Nach Beendigung der freiwilligen Mitwirkung werden die Identitätsdaten nicht rückführbar pseudonymisiert und Name, Adresse, Telefonnummern und E-Mail-Adressen gelöscht. Haben wir Ihnen aufgrund Ihrer Bereitschaft, an der Erhebung teilzunehmen, als Dankeschön eine kleine Aufmerksamkeit zugesendet, dann verspeichern wir diese Information für unsere Rechenschaftspflichten gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen getrennt von den Befragungsinhalten. Die Befragungsinhalte werden, wie ausgeführt, ausschließlich in pseudonymisierter Form verarbeitet und gespeichert [§ 15 Abs. 1 des Bundesstatistikgesetzes].

Bei den persönlichen Befragungen führen von uns beauftragte Erhebungsorgane die Erhebungen unter Verwendung eines Laptops mittels der Webapplikation STATsurv in einem Browser durch. Dafür benötigte Benutzernamen und Passwörter sind physisch getrennt vom Laptop zu verwahren. Die Applikation ermöglicht Erhebungsorganen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Zeitspanne den elektronischen Zugriff auf die Kontaktdaten des jeweiligen Stichprobenhaushalts. Zusätzlich erhalten die Erhebungsorgane zur Kontaktaufnahme mit dem Haushalt eine Liste mit Kontaktinformationen. Nach Abschluss der Erhebung ist diese Liste datenschutzkonform zu vernichten. Lediglich für Nachweise in Bezug auf das Rechnungswesen darf Name und Adresse gemäß gesetzlicher Aufbewahrungsfristen durch das Erhebungsorgan aufbewahrt werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen ist auch diese Liste datenschutzkonform zu vernichten.

Die Aufarbeitung der statistischen Daten zur Erstellung eines standardisierten anonymisierten Datensatzes (Scientific Use File) und zur Aufbereitung von Forschungsdatensätzen im AMDC (Austrian Micro Data Center) erfolgt in pseudonymisierter Form. Der Scientific Use File wird der Wissenschaft im Wege eines wissenschaftlichen Datenarchivs (AUSSDA – The Austrian Social Science Data Archive) zur Verfügung gestellt. Die wissenschaftliche Weiterverwendung der statistischen Daten im AMDC erfolgt gemäß den Bestimmungen der §§ 31ff des Bundesstatistikgesetzes 2000.

Information über Daten, die nicht direkt erhoben werden

Wir ziehen in einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren eine Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister (§ 16b [Statistische und wissenschaftliche Erhebungen] des Meldegesetzes 1991, BGBl. Nr. 9/1992 idgF). Die Kontaktinformationen verwenden wir ausschließlich, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, und sie sind nur dem für die operative Durchführung der Erhebung verantwortlichen Bereich bekannt.

Wahrnehmung der Betroffenenrechte

Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) iVm § 15 des Bundesstatistikgesetzes stehen natürlichen Personen folgende Rechte bezüglich ihrer nicht-pseudonymisierten Daten zu: Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung

(Artikel 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung (Artikel 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) sowie Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), sofern diese Rechte aufgrund der rechtlichen Vorgaben im konkreten Fall zum Tragen kommen. Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich per E-Mail an dsgvo@statistik.gv.at oder per Brief an die Adresse der oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde

Sollte es Anlass zu Beschwerden wegen der Verarbeitung Ihrer Daten geben, so können Sie sich an die österreichische Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde wenden. Kontaktinformationen finden Sie auf der Website der Datenschutzbehörde unter www.dsb.gv.at/kontakt.

Datenschutzinformation für die Webapplikation STATsurv

STATsurv ist eine Webapplikation, die über das Portal von Statistik Austria erreichbar ist. Die Applikation erzeugt für unterschiedliche statistische Erhebungen elektronische Fragebögen und stellt diese für interviewer:innengestützte sowie nicht interviewer:innengestützte Befragungsformen in einem Browser zur Verfügung. Bei interviewer:innengestützten persönlichen oder telefonischen Befragungen lesen von Statistik Austria beauftragte Personen die dafür vorgesehenen Inhalte des elektronischen Fragebogens vor und geben die Antworten der Respondent:innen in den Fragebogen ein. STATsurv verwaltet zusätzlich Informationen, die dazu dienen, Kontakt (schriftlich, telefonisch, per E-Mail) mit Respondent:innen aufnehmen und für die Dauer des Erhebungsvorgangs halten zu können. Dies sind insbesondere Namen, Alter und Anrede sowie gegebenenfalls Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Bei den interviewer:innengestützten Befragungsformen wird durch die Applikation den mit den Erhebungen beauftragten Personen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Dauer der Zugriff auf diese Informationen ermöglicht.

Daten, die von STATsurv verarbeitet werden

STATsurv sendet bei einer bestehenden Internetverbindung die in einen Fragebogen eingegebenen Daten in kurzen Intervallen an eine dafür eingerichtete Datenbank in der Statistik Austria. Besteht bei persönlichen Befragungen (temporär) keine Internetverbindung, so werden die eingegebenen Daten bis zum Vorliegen einer funktionalen Internetverbindung lokal in verschlüsselter Form zwischengespeichert und anschließend an die Datenbank der Statistik Austria übertragen. Nach der erfolgreichen Übermittlung des Fragebogens stehen die Befragungsinhalte lokal nicht mehr zur Verfügung. Die in den Fragebogen eingegebenen Daten (ohne Namens- und Kontaktdaten) stehen in weiterer Folge den innerhalb der Statistik Austria für die jeweilige Statistik verantwortlichen Personen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung. Zusätzlich zu den von Respondent:innen eingegebene Daten werden von jeder Fragebogensitzung technische Paradata protokolliert und an Statistik Austria gesendet. Dazu zählen Datums- und Uhrzeitangaben, der User-Agent-String des verwendeten Browsers sowie technische Identifikatoren für Nutzer:innen, die Erhebung, den Fragebogen sowie die jeweilige Frage. Diese Paradata dienen einerseits zur

Fehleranalyse und andererseits zur Qualitätssicherung. In Folge werden zur technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Applikation anonymisierte Paradata verwendet. Im Laufe eines durch die Applikation STATsurv elektronisch unterstützten und gesteuerten Erhebungsvorgangs entstehen auch administrative Prozessdaten. Dazu zählen insb. Informationen, wann und an wen Schriftstücke oder E-Mails versendet wurden, wann und wer Respondent:innen persönlich oder telefonisch kontaktiert hat und wann und mit welcher Erhebungsmethode ein Fragebogen fertiggestellt wurde. Diese Prozessdaten werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss und Aufarbeitung der letzten Erhebungswelle unter Beachtung eventuell vorhandener gesetzlicher Fristen und Notwendigkeiten gelöscht. Alle in STATsurv verarbeiteten Identitäts- und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss der letzten Erhebungswelle gelöscht. Bestehen gesetzliche Bestimmungen, die für die wiederholte Ziehung von Stichprobenadressen zeitliche Beschränkungen vorsehen, so verspeichern wir die Adresse (allerdings ohne Befragungsinhalt und ohne eventuell zuvor vorhandene Kontaktdaten) für die erforderliche Dauer.

Server-Logfiles

Bei der Verwendung eines STATsurv-Fragebogens werden beim Aufruf des Fragebogens Datum/Uhrzeit, der User-Agent-String des verwendeten Browsers, die Respondent:innen-ID (Portalusername) und die Client Rolle (Respondent:in, Erhebungsperson) in Server-Logfiles gespeichert. Diese Logfiles dienen zur Fehleranalyse bei allfälligen Programmfehlern, zur Optimierung der Applikation und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Die Logfiles sind nur Entwickler:innen in der IT-Abteilung zugänglich und werden nach wenigen Tagen gelöscht. Die in den Logfiles gespeicherten Daten sind zum sicheren Betrieb von STATsurv zwingend erforderlich. Es besteht seitens der Nutzer:innen folglich keine Widerspruchsmöglichkeit.

Cookies

Cookies sind kleine Textdateien, die von unseren Servern bei nicht interviewer:innengestützten Befragungen auf Ihrem IT-Endgerät gespeichert werden. STATsurv verwendet nur Cookies, die nicht dauerhaft gespeichert werden, sondern beim Schließen des Browsers automatisch wieder entfernt werden (sogenannte Session-Cookies). Es handelt sich um das folgende Cookie, das für die Funktionalität der STATsurv-Anwendung notwendig ist: FBSESSIONID: Eindeutiger Zeichenschlüssel zur Identifizierung des Fragebogens, um u. a. zu verhindern, dass ein Fragebogen gleichzeitig mehrfach geöffnet wird. Außerdem werden einige Session-Cookies vom „Statistik Austria Portal“ (siehe Abschnitt „Angaben zur Authentifizierung“) gesetzt. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzhinweise des Statistik Austria Portals.

Angaben zur Authentifizierung

Respondent:innen bzw. Erhebungspersonen einer mit STATsurv durchgeführten Erhebung brauchen Zugangsdaten – d. h. einen Benutzer:innennamen und ein Passwort – um Zugriff auf die Applikation zu erhalten. Die Authentifizierung erfolgt über das „Statistik Austria Portal“, das zum österreichischen Portalverbundsystem gehört. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzhinweise des Statistik Austria Portals.

SSL/TLS-Verschlüsselung

Um Ihre übermittelten Daten bestmöglich zu schützen, verwendet STATsurv eine TLS-Verschlüsselung nach dem aktuellen Stand der Technik. TLS ist ein Nachfolgeprotokoll von SSL. Sie erkennen derart verschlüsselte Verbindungen am Präfix „https://“ in der Adresszeile Ihres Browsers. Sämtliche Daten, die Sie bei der Verwendung von STATsurv übermitteln, können dank TLS-Verschlüsselung von Dritten nicht gelesen werden.